

Europäischer Wettbewerb: Ausgezeichnete Bilder unter dem Motto "Dialog der Kulturen" ausgestellt

Per Bus auf großer Fahrt quer durch Europa

Von unserer Mitarbeiterin Hanna Fischer

Es hat den Eindruck gemacht, als würden manche der Mädchen und Jungen fast platzen vor Stolz. 772 Schüler zwischen sieben und 19 Jahren aus elf Schulen haben sich in diesem Jahr am "Europäischen Wettbewerb" beteiligt. Das Preisausschreiben wird seit 55 Jahren bundesweit ausgeschrieben. 43 der diesjährigen Teilnehmer sind jetzt für ihre Bilder und Texte unter dem Motto "Dialog der Kulturen" ausgezeichnet worden.



Der Wettbewerb und die Feierstunde werden seit vielen Jahren von der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord am Paradeplatz unterstützt. Dort sind die Werke der Preisträger noch bis zum 18. Juli zu sehen. "Das reibungslose Miteinander der verschiedenen Länder und ihren Kulturen muss immer wieder erneuert und gepflegt werden", wies der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Rüdiger Hauser auf die wichtige Bedeutung des Wettbewerbs hin. Gerade im multikulturellen Mannheim sei das wichtig. Auch Bildungsbürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer hält den Kreativwettbewerb für sehr wichtig, weil damit "Kinder lernen, ihren Kopf zu gebrauchen".

Den Kindern und Jugendlichen wurden im Februar 14 Themen rund um Europa zur Wahl gestellt. Annika Frank vom Bach-Gymnasium hatte sich für das Motto "Mode international - Modenschauen in europäischen Metropolen" entschieden. Mit Spezial-Filzstiften ging es ans Werk - herausgekommen ist eine kritische Betrachtung der Modewelt. "Mit meinem Bild wollte ich zeigen, wie die Branche Models kaputt machen kann", erklärt die Zehntklässlerin. Auch die Zehnjährige Lilli-Luisa Heckmann hat ihre Ideen zum Thema Europa künstlerisch umgesetzt. "Wir gehen in einem von uns gestalteten Reisemobil auf große Fahrt! Zeige dies in einer bildnerischen Darstellung" hatte ihr Auftrag gelautet. Ihre Collage zeigt einen "Fantasie-Bus mit Figuren aus europäischen Märchen", beschreibt sie ihr Werk.

Über die meisten Auszeichnungen freuten sich die Schüler und Lehrer der Erich-Kästner-Grundschule in der Neckarstadt. Lehrerin Irmgard Pott trommelt schon seit über 15 Jahren die ganze Schule für den Wettbewerb zusammen. Als Preise haben die Mädchen und Jungen Urkunden, Bücher und Eisgutscheine bekommen. "Aber für die Kinder ist vor allem wichtig, dass sie ihre Bilder in der Ausstellung sehen", sagt Ingrid Staiger vom Mannheimer Kreisverband der Europa-Union, die die Aktion gemeinsam mit dem Fachbereich Bildung organisiert.

Mannheimer Morgen
13. Juni 2008